

KLINGELNBERG AG
Binzmühlestrasse 171
8050 Zürich, Schweiz



Ad hoc-Mitteilung gemäß Art. 53 KR
(Kotierungsreglement der SIX Exchange Regulation)

Halbjahresergebnisse Geschäftsjahr 2025/26 der KLINGELNBERG Gruppe:

- Auftragseingang steigt deutlich
- Umsatz infolge von weltweiten handels- und wirtschaftspolitischen Störungen rückläufig – Ergebnis belastet
- Zahl der Mitarbeiter reduziert
- KLINGELNBERG blickt „vorsichtig optimistisch“ auf das zweite Halbjahr und die weitere Zukunft
- Aufträge aus dem Bereich Defence gewinnen an Bedeutung – Megatrends regenerative Energien sowie Mobilität bleiben intakt
- CEO Philipp Kannengiesser: „KLINGELNBERG konnte sich zwar von den schwierigen Umfeldbedingungen nicht vollständig abkoppeln, zeigt aber mit dem dennoch gestiegenen Auftragseingang seine Stärke“
- Prognose bestätigt

Zürich, 11. November 2025 – Die KLINGELNBERG Gruppe (SIX: KLIN), ein weltweit führender Hersteller von Hochtechnologie im Bereich der Verzahnentechnik für zahlreiche Branchen, konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 (01. April bis 30. September) ihren Auftragseingang trotz eines herausfordernden globalen Umfelds deutlich steigern. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich der Auftragseingang von 101,2 Mio. Euro auf 119,6 Mio. Euro, was einem Zuwachs von 18,2 Prozent entspricht.

Diese positive Entwicklung wurde erzielt, obwohl die Weltkonjunktur weiterhin von erheblichen Unsicherheiten geprägt ist. Insbesondere die anhaltenden Diskussionen und Unsicherheiten rund um Zölle sowie protektionistische Tendenzen belasten den internationalen Handel. Hinzu kommt die wirtschaftliche Schwäche in Europa, die sich vor allem im Automobilssektor bemerkbar macht. Auch in China, einem wichtigen Markt für die Branche, verläuft die wirtschaftliche Erholung in diesen Segmenten langsamer als erwartet. Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen konnte die KLINGELNBERG Gruppe ihre Marktposition stärken und den Auftragseingang signifikant ausbauen.

Mit diesem Zuwachs geht das Unternehmen gestärkt in das weiterhin von Unsicherheiten geprägte zweite Geschäftsjahreshalbjahr, in dem KLINGELNBERG anhaltende Belastungen durch geopolitische Faktoren erwartet. Aufgrund der genannten externen Faktoren ging der Nettoumsatz von 126,9 auf 103,6 Mio. Euro zurück. Das operative Ergebnis (EBIT) war ebenfalls rückläufig und

lag bei -13,3 Mio. Euro nach 0,5 Mio. Euro im Vorjahr. Traditionell ist das erste Geschäftsjahreshalbjahr bei KLINGELNBERG hinsichtlich des Ergebnisses das wesentlich schwächere der beiden Halbjahre. Dieses Geschäftsjahr ist die Saisonalität besonders ausgeprägt.

Philipp Kannengiesser, CEO des Unternehmens, sagte: „KLINGELNBERG konnte sich zwar von den vielfältigen und schwierigen Umfeldbedingungen nicht vollständig abkoppeln, konnte aber seine relative Position in den Märkten weiter ausbauen. Aufgrund des zuletzt gestiegenen Auftragseingangs und der verbesserten Projektlage haben wir guten Grund, für das zweite Halbjahr zwar vorsichtig, aber gleichzeitig zuversichtlich zu sein.“

Kannengiesser weiter: „Unabhängig davon, ob sich die individuelle Mobilität Richtung Elektro oder in andere Richtungen entwickelt, wird KLINGELNBERG mit seinen Technologien immer führend teilhaben. KLINGELNBERG ist strategisch bestens aufgestellt. Wir bieten Lösungen für konventionelle und elektrische Mobilität, sind führend im Windkraftsegment sowie für die meisten Industrieanwendungen.“

Auch der Bereich Aerospace und Defense entwickelt sich für KLINGELNBERG zunehmend zu einem wichtigen Wachstumsmarkt. Die gestiegene sicherheitspolitische Aufmerksamkeit in vielen Ländern führt aktuell zu einer erhöhten Nachfrage nach den hochwertigen Spezialmaschinen des Unternehmens. Darüber hinaus profitiert KLINGELNBERG von der wachsenden Bedeutung energieintensiver Datenverarbeitungszentren, insbesondere im Bereich Künstliche Intelligenz. In den USA sorgt der steigende Energiebedarf dieser Rechenzentren für zusätzliche Impulse, etwa durch Investitionen in Gasturbinen. Zusätzlich erwartet das Unternehmen durch den neuen chinesischen Fünf-Jahres-Plan einen Investitionsschub, insbesondere im Bereich der Windenergie.

Der Auftragsbestand blieb weiter hoch und lag zuletzt bei hohem 224,3 Mio. Euro nach 241,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024/25. Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ging um 41 auf 1.328 zurück.

Für das weitere Geschäftsjahr 2025/26 ist KLINGELNBERG zuversichtlich, zugleich vorsichtig. Die US-Zollpolitik und ihre Auswirkungen auf den Welthandel und die globalen Industrien werden weiter bestehen bleiben. Trotz dieser Unsicherheiten sieht KLINGELNBERG aufgrund der o.g. Verbesserung der Auftrags- und Projektlage keine Gründe, die bestehende Prognose eines positiven Ergebnisses zu ändern und bleibt vorsichtig optimistisch.

Der vollständige Halbjahresbericht für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025/26 der KLINGELNBERG Gruppe ist im Internet unter <https://klingelberg.com/investoren/finanzberichte> verfügbar.

Kontakt:

Philipp Kannengiesser / Christoph Küster
KLINGELNBERG AG
Binzmühlestrasse 171
8050 Zürich, Schweiz
E-Mail: investorrelations@klingelberg.com
Tel.: +41 44 278 7940

Über KLINGELNBERG

KLINGELNBERG, gegründet 1863, ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Verzahnungsindustrie. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Maschinen zur Herstellung von Kegel- und Stirnrädern sowie Messzentren für rotationssymmetrische Objekte aller Art. Mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und mehr als 1.000 Mitarbeitern betreibt KLINGELNBERG, Entwicklungs- und Produktionsstätten in Zürich (Schweiz), Hückeswagen und Ettlingen (Deutschland) und ist mit Vertriebs- und Serviceniederlassungen in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Italien, Spanien, Japan, Indien, China, Brasilien, den USA und Mexiko vertreten. Die Aktien von KLINGELNBERG sind an der Schweizer Börse SIX kotiert (KLIN).

Disclaimer

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der KLINGELNBERG Gruppe entziehen. Die KLINGELNBERG Gruppe kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der KLINGELNBERG Gruppe oder den Markt, in dem Aktien und andere Wertschriften der KLINGELNBERG Gruppe gehandelt werden.

Die vorliegende Mitteilung enthält ferner alternative Performancekennzahlen, die nicht im anwendbaren anerkannten Rechnungslegungsstandard (Swiss GAAP FER) definiert oder ausgeführt werden.

Diese Non-Swiss GAAP FER-Finanzkennzahlen sind nur bedingt als Analyseinstrumente geeignet und sollten nicht als Indikator oder Alternative zu den Ergebnissen des Konzerns oder zu Leistungs- oder Liquiditätskennzahlen nach Swiss GAAP FER, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung aufgeführt sind, betrachtet werden. Die Non-Swiss GAAP FER-Finanzkennzahlen sollten daher als ergänzende Informationen zur konsolidierten Jahresrechnung betrachtet und nur in Verbindung mit dieser gelesen werden. Da nicht alle Unternehmen diese oder andere Non-Swiss GAAP FER-Kennzahlen auf die gleiche Weise berechnen, ist die Art und Weise, in der das Management der KLINGELNBERG Gruppe die hier dargestellten Non-Swiss GAAP FER-Kennzahlen berechnet hat, möglicherweise nicht mit ähnlich definierten Begriffen anderer Unternehmen vergleichbar. Insofern wird darauf hingewiesen, dass Sie sich nur bedingt auf die hierin enthaltenen Non-Swiss GAAP FER-Finanzkennzahlen verlassen sollten.